

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 89.

Montag den 29. März.

1852.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobiliarbrandcassen - Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landess-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt und zwar nach 7 Pfennigen von jedem 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig den 26. März 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger,

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung

Sonnabend den 3. April 1852

zum ersten Male:

Der Schauspieldirector, komische Operette in 1 Act, Musik von W. A. Mozart.

hierauf:

Hieronymus Knicker, komische Oper in 2 Acten von Dittersdorf,

ausgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl der Stücke in Verbindung mit dem oben angekündigten Zwecke die geneigte Teilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern wird, bemerken wir, daß Herr Louis F. Plantier sich der Draufsichtigung der Gaffengeschäfte gütig unterzogen hat.

Leipzig den 20. März 1852.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle, Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Ä. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr

bei Gebhardt in Reichels Garten.

G. & C. Grauls (früher Krägers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapizierer, Glaser, Vergolder und Lackier, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (111. Abonnementsvorstellung.)

Der Kaufmann von Benedig.

Schauspiel in 5 Acten, nach Shakespeare von Schlegel.

Personen:

Der Doge von Benedig Herr Stürmer.

Porzia, eine reiche Gräfin Fräul. Schäfer.

Scenio, ihre Dienstleidsterin Frau Günther-Bachm.

Prinz von Marotto, Porzia's Freier Herr Gaalbach.

Prinz von Arragon, Porzia's Freier Lobe.

Antonio, ein venezianischer Kaufmann Rudolph.

Bassanio,	Herr Ernest.
Salanio, } dessen Freunde,	= Schott.
Salorino, } dessen Freunde,	= Herboldt.
Graziano, } dessen Freunde,	= von Othegraven.
Shylock, ein Jude,	= Kläger.
Jessika, seine Tochter,	Fräul. Lieblich.
Tubal, Shylocks Freund,	Herr Hoffmann.
Lorenzo, Jessika's Liebhaber,	= Belloso.
Der alte Gobbo	= Menzel.
Panzio, dessen Sohn, Shylocks Diener,	= Ballmann.
Balthasar, Porzia's Diener,	= Steps.
Ein Diener des Antonio	= Clemm.
Ein Diener des Bassanio	= Clemm.
Ein Schreiber, Senatorn, Beamte, Bediente und anderes Gefolge.	
Die Scene ist theils in Benedig, theils auf Porzia's Landsitz zu Belmont.	

Bekanntmachung und Auflösung.

Bei einem am Abende des 15. d. Mts. althier verübten Diebstahl sind auch

2 Bettindelte von blau- und weißgestreiftem Vorhent, ein weiß- und rothgestreifter Deckbettüberzug und ein braungestreifter leinener Sack, worauf der Name „Krause“ geschrieben steht, entwendet worden, ohne daß bis jetzt sicher zu ermitteln gewesen, wo dieselben hingekommen.

Wir fordern daher Alle, denen diese Sachen vorgekommen sein oder welchen einige Kenntnis in Beziehung auf deren Verbleiben beiwohnen sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige davon bei uns auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben.

Leipzig den 28. März 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

Aus einem oberhalb des Johannishales, in der Nähe des Taubstummeninstituts gelegenen Hause ist vom Abend des 23. d. Mon. bis zum folgenden Morgen eine dreijährige, graue, langhaarige, hochtragende Ziege mit schwarzem Streifen den Rücken entlang entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zur Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung der Ziege geeigneten Wahrtnehmungen bitten.

Leipzig den 27. März 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Große Meubles-Auction.

Bei der von heute an in der Inselstraße Nr. 9, zwei Treppen hoch, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfindenden Auction kommen unter Andern auch große und kleinere Spiegel, Sophia's, Fauteuils und andere Stühle, Sessel, Schreibtische, andere Tische verschiedener Art, Secretair, Chiffonnieren, ein schöner Wiener Flügel, Commodes, Bettstellen u. s. w. vor. Die Meubles sind geschmackvoll und schön.

Adv. Schwerdseger, Notar.

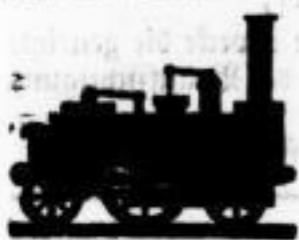
Auction.

Mehrere fast neue Mahagoni-Möbeln, als: ein Divan mit Damastüberzug, dazu gehörige Stühle, ein Secretär, ein großer Pfeiler- und ein Sophaspiegel, Tische und bergl., sollen

Dienstags den 30. März d. J.

Nachmittags von 3 Uhr an in dem Gewölbe des sub Nr. 5 in der Nicolaistraße allhier gelegenen Hauses durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Nob. Zenker, K. S. Notar.



Programm

für die
achtzehnte General-Versammlung der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn-Compagnie am 30. März 1852.

Um etwaigen Missbräuchen vorzubeugen, das Wahlgeschäft und andere erforderlich werdende Abstimmungen aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind nachstehende Bestimmungen für nöthig erachtet worden:

- 1) Da die Actien auf den Inhaber lauten, so sind nur diejenigen als Actionairs anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren.
- 2) Die Actionairs haben sich früh 8 Uhr in das Buchhändlerbörsen-Gebäude zu begeben, um an dem errichteten Bureau ihre Actien vorzuzeigen. Schlag 9 Uhr wird der Eingang in das Haus verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- 3) Nach erfolgter Durchzählung der Actien erhält der Inhaber einen Wahlzettel zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschussmitgliedern und eine Karte; auf beiden wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, daß nach §. 12 der Statuten jede Actie eine Stimme hat, daß jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 zu 4, von 21 bis 50 zu 5, von 51 bis 75 zu 6, von 76 bis 100 zu 7, von 101 bis 150 zu 8, und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.
- 4) Der Wahlzettel wird sofort nach Empfang ausgefüllt, und begiebt sich hierauf der Inhaber in den großen Börsensaal, wo er, wenn die Wahl von dem Vorsitzenden vorgenommen wird, den Zettel in Gegenwart zweier requirirter Notare in ein versiegeltes Behältnis bringt.
- 5) Zu andern etwa erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche der Inhaber wohl zu verwahren hat, indem sie bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sitzbleiben sofort unzweifelhaft herstellt, vorgezeigt werden muß. Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden, und wovon der Eine die Abstimmung für, der Andere die Abstimmung wider annimmt, und die abgegebenen Stimmen auf Grund der abgegebenen Karte verzeichnet.
- 6) Die Auszählung der eingegangenen Wahlzettel wird nach Befinden entweder nach beendigter Generalversammlung, oder am folgenden Tage von gedachten beiden Notaren in Gegenwart einiger Mitglieder des Ausschusses und einiger Actionairs, welche darum ersucht werden, vorgenommen und das Resultat öffentlich bekannt gemacht werden.
- 7) Es ist zu wünschen, daß Niemand das Haus vor Abgabe seines Wahlzettels verlässe; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und den Wahlzettel beim Ausgänge zurückzugeben, und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Actien nachzählen zu lassen.

Listen der Actien-Inhaber können begreiflich nicht gefertigt werden; sollte dieses Mangels halber die Wahl auf Nicht-Actionairs fallen, so ist wohl zu hoffen, daß die Gewählten sich durch Ankauf einer Actie die statutenmäßige Befähigung zum Eintritt in den Ausschuss bereitwillig verschaffen werden.

Leipzig den 29. März 1852.

Directorum der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Starkort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

Neueste Festgabe für die Jugend.

In der Buchhandlung von Otto Memm, Ritterstraße Nr. 7, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

„Unser Wandel ist im Himmel“ Festgabe

für Jünglinge und Jungfrauen

von

August Lancky.

Mit einem Titelstahlstich.

gr. 8. (15 Bogen) eleg. in Umschlag. Preis 20 Ngr.
Prachtausgabe in Goldschnitt geb. mit gepreßtem Deckel und
einem Titel in Farbendruck. Preis 1 Thlr.

Der Leser wird in den Abtheilungen: Die Confirmation — der Rückblick — der Wanderstab — der Beruf — das Haus — das Leben mit den Brüdern — die Kirche — die Natur — die Heimat — an die Hauptmarksteine seiner Wallfahrt geführt und zugleich an das endliche Ziel seiner irdischen Pilgerschaft erinnert. Eltern, Lehrern, Verwandten und allen Freunden der Jugend wird dieses Buch eine willkommene Gabe für Jünglinge und Jungfrauen sein, welche sie ihnen am Tage der Confirmation, oder bei der Feier des Geburtstages, oder zu Weihnacht widmen und welche — bei treuer Benutzung — reichen Segen für das Herz, das Haus, den Beruf und das öffentliche Leben bringen wird.

Billiger Musikalienverkauf,
bestehend in guterhaltenen Piecen von Beethoven, Mozart, Franz Schubert u. A., Preissäckchen Nr. 5 beim Antiquar Jänicke.

Die Königlich Sächsische conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat den 21. Jahresbericht veröffentlicht und selbiger kann bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich abgefordert werden.

Nach demselben ergeben sich Ende 1851 folgende Resultate:

4479 verbliebene Versicherungen mit 5,188,400 Thlr. Versicherungssumme, worunter 226 neue Versicherungen mit 209,000 Thalern;

Capital überhaupt 1,209,067 Thaler; Zuwachs 88,992 Thaler;

Reservesfonds . . . 1,058,928 Thaler; Zuwachs 55,912 Thaler;

Ueberschuss . . . 116,064 Thaler; Zuwachs 33,080 Thaler,

von welchem 1852 15 Prozent als Dividende statutengemäß an die Gesellschaftsmitglieder zurück erstattet werden.

Wenn sonach bei einer, durch das Band der Gegenseitigkeit der Mitglieder verstärkten, vollständigen Gewährleistung überdem eine erhebliche Verminderung der Prämien stattfindet, so bietet die Anstalt das willkommenste Mittel dar, für die Hinterlassenen wohlthätig zu sorgen. Die vereinten Kräfte gestatten, was der redlichste Wille des Einzelnen zum Sparen bei der unsicheren Lebensdauer nicht vermögt.

Über die Bedingungen zur Aufnahme ist das Nähere zu erfahren bei Apel & Brunner in Leipzig.

Soolbad Wittekind bei Giebichenstein und Halle.

Die Füllung des Wittekind-Brunnens, so wie die Anfertigung des, außer starkem Salz-Gehalt durch Jod- und Brom-Verbindungen wichtigen Mutterlaugen-Badesalzes hat bereits begonnen. Die Eröffnung der diesjährigen Saison beginnt am 15. Mai. Bestellungen auf Brunnen und Badesalz, wie auf Wohnungen, sind an H. Thiele in Halle gefällig zu richten.

Die Bade-Direction.

Unter Bezugnahme an Obiges zeige ich hiermit an, daß auch von Wittekind-Brunnen bereits die neue Füllung eingetroffen ist und jeden Auftrag ein gros & en detail bestens ausführen.

Leipzig den 27. März 1852.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Reiter.

Das Eleganteste,

was von Confirmandenbüchern bisher erschienen ist.

Von

M. Rosenmüllers

Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben

am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt.

Durchgesehen von Dr. Chr. Niemeyer, Pfarrer zu Dedecken bei Halberstadt.

haben wir so eben an alle Buchhandlungen

als 15te Auflage

* * eine höchst elegante Miniatur-Ausgabe * *

in 16. zum Preis von 1 Thlr. 6 Ngr.

versendet.

Dieselbe ist gebunden in feinem violettem oder grünem Sarsenetbande mit Goldschnitt. Vorderseite und Rücken der gepreßten Decke sind mit neuer, äußerst geschmackvoller Zeichnung, über und über in feinsten und reichsten Vergoldung. Eben so ist der kleine Titel, in von jener verschiedener Zeichnung, in Gold- und Bronzedruck auf Glacecarton. Der vortreffliche Titelstahlstich von C. Preisel, nach einer Zeichnung vom Prof. Neßsch, stellt die Weihe von Jünglingen und Jungfrauen durch die Religion am Altare vor. Das Buch ist aufs Sorgfältigste, mit neuen Schriften, aufs feinste Maschinen-Welin in der Brockhausschen Druckerei gedruckt.

Wir empfehlen diese schöne Ausgabe, die zugleich als ein Kunstwerk in Bezug auf seine Buchbinderei angesehen werden darf, zu gesälliger Beachtung.

Leipzig, im März 1852.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Dresdner Journal.

Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf das mit Ausnahme der Sonntage täglich in 1 Bogen Großfoliosformat erscheinende „Dresdner Journal,” für welches zu dem Preise von 1 Thlr. 7½ Ngr. Bestellungen bei allen Postanstalten angenommen werden. In Leipzig wird das Dresdner Journal schon Morgens nach 7 Uhr ausgegeben, bringt mithin Nachrichten von hier, z. B. die Landtagsberichte, seinen Abonnenten früher zur Kenntnis, als sie ein dortiges Blatt zu geben vermag.

Ankündigungen aller Art finden durch das „Dresdner Journal“ eine weite Verbreitung; die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer Zeile, obwohl die Spaltenbreite unsers Journals von keinem hiesigen Blatte erreicht wird, nur 1 Ngr.

Dresden, im März 1852.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Bei Ch. G. Kollmann in Leipzig ist so eben erschienen:

Die Offenbarung der Vernunft im Christenthum des Verstandes und ihre Verfolgung

von

Dr. C. G. Nees von Esenbeck.

Mit Beiträgen

von Theodor Hoffrichter. Geh. 1½ Thlr.

Pianoforteunterricht. Es erbietet sich ein junger Mann, Kindern und Erwachsenen, die noch gar keinen Unterricht im Pianofortespiel gehabt, als auch solchen, die schon spielen, sich aber noch mehr darin ausbilden wollen, gründlichen Unterricht für ein billiges Honorar zu ertheilen. Näheres darüber im Pianofortegeschäft von C. J. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Engl. Gutta Percha, beste Sorte, Sohlen u. Absätze auf Stiefeln 17 Ngr., so wie auf jedes andre Schuhwerk billig Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 2 Et. A. Gangloff.

Für Damen wird bei der nahen Moden-Saison die „Zeitung für die elegante Welt“ als dasjenige praktische Journal allen eleganten Damen, Puh- und Modenhandlungen und Damenkleidermachen bestens empfohlen, welches die neuesten Moden direct aus Paris in bunten Abbildungen, Schnittmustern, mit Beschreibung der Anfertigung, am schnellsten bringt. Das Journal erscheint wöchentlich und kostet in allen Buchhandlungen und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1½ Thlr. Wer sich einige Mitleser unter Bekannten sucht, dem wird die Anschaffung billig.

Local-Veränderung.

Die Steindruckerei von J. G. Fritzsche befindet sich von jetzt an Universitätstraße Nr. 2, 1 Etage.

Bon heute ist mein Milchverkauf nicht mehr in Stadt Braunschweig, sondern Gerberstraße Nr. 23, und ist daselbst jeden Abend 6 Uhr unverfälschte Milch à Kanne 1 ℥ zu haben. Gohlis, den 27. März. Ernst Heydrich.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch acht schwarz gefärbt Königspflock, blaues Ross Nr. 4.

Gardinen werden billig und geschmackvoll aufgesteckt Neudörfner Straße Nr. 5, 1 Etage links.

Gummischuhe werden mit Leder besohlt, so wie jede andre Reparatur billig; Gummilack ist noch zu haben Nicoletzstraße 6 im Hofe 2 Et. A. Gangloff, Gummischuhmacher.

Empfehlung.

Taschentücher mit und ohne Namen von 5 ℥ bis 1 ℥; 10/4 breiter schottischer Batist zu Taschentüchern 8—10 ℥; Moll, Organdie und Taconett, schwarze und weiße Spitzen, im Stück und einzeln; seidenet und baumwollener Tüll, im Stück und zum Garnieren; weiße, graue und schwarze Futtergaze; Chemisette, Kragen, Manschetten u. Ärmel; das Neueste in Hut-, Hauben-, Kragen-, Schärpen- und Gürtelbändern, Blumen und Kränze; Glacéhandschuhe für Herren und Damen von 7½—15 ℥; seltene Herrenhandschuhe von 12—20 ℥; dergl. Damenhandschuhe 10 ℥; schwarze halbsidene Handschuhe 6 ℥; Zwirn- und Tricothandschuhe 2½—8 ℥ in weiß und bunt und mehreres zu äußerst billigen Preisen, Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, erste Etage.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten Bettfedern und Daunen, wie ein großes Lager neuer Betten und Matratzen zu den bekannten billigen Preisen in der Nicoletzstraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

Besatz-Bänder

sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen bei Franz Wauer, Markt Nr. 17.

Camelotts von 5 Ngr., Eilenburger Cattune ¼ breit von 2½ Ngr., carrierte Napolitains von 4 Ngr. an die Elle Hainstraße Nr. 7, Stern.

Grimmische Straße Nr. 2, 1ste Etage. Billige und schöne Perzellen-Waren sind zu kaufen

Die Dampf-Reinigungs- und Neu-Appretur-Anstalt

von Wilhelmine Jauch, große Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage, empfiehlt sich zur Reinigung und Neuappretur aller möglichen Garderobe-Artikel in Sammet, Seide, Wolle, Tuch, Buckskin und Cashmir; Shawls, Tücher, Bänder, Blonden, Spitzen, Krepp und Flor; aller Arten Teppiche, Stickereien, Möbel- und Gardinenzeuge, so wie auch durch Feuchtigkeit gestockter Stoffe bei schnellster und preiswürdigster Wiederherstellung aller Gegenstände.

Das

Lager französischer Chales

von Charles Rosenthal & Co. aus Paris

empfiehlt zur geneigten Beachtung

J. G. Schaedel,
Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Sein reichhaltiges Lager von

Tapeten, Rouleaux und Teppichen

in allen Preisen, so wie Aleanda-Bastmatten, ein Artikel zu Fußteppichen beliebt, empfiehlt Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen. Leipzig.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fächern und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst A. Schneermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Damenkleiderstoffe aller Art

verkauft billig

Paul Bellavene, Zeitzer Straße Nr. 4.

Wattröcke von schwarzem Camlot

werden billig verkauft

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

Möbeldamaste pr. Elle 3½—11 Ngr. und Möbelkattune zu 3¾—5½ Ngr. empfiehlt in großer Auswahl als preiswürdig W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Schottische Kleiderstoffe

in geschmackvollen Mustern, pr. Elle 4—5 Ngr., empfiehlt

W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

F. Mettau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt, offeriert bei stets starken Vorräthen:
Comptoir- u. Acten-Gallustinte, für Stahl- u. Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht fließend, à Eimer 14—12 ℥, à Kanne (2 ℥) 7½ ℥, bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7½, 5, 2½ u. 1½ ℥, von letzteren 16 oder 32 Std. für 1 ℥. Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine **unvertilgbare** tiefschwarze Schrift.

Pariser Carmintinte, hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, **nie** braun werdend, à 8 1½ ℥, à Lot 1½ ℥ und in Gläsern zu 10, 5, 2½ und 1½ ℥, im Duhend billiger.

Lyoner Carmintinte, reinstes Blau, à 8 15 ℥, à Glas 5, 2½, 1½ und 1 ℥.
Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

Ausrangirte Hutmänder

à 2½, 3 und 4 Ngr. empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm. Strasse No. 36, Selliers Haus.

Taschentücher,

glatt und gestickt, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Adolph Taenzer, Salzgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Für Confirmandinnen

empfiehle ich

schwarzen guten Glanztaffet die Elle 16, 17½ bis 20 M.,
schwarzen weichen Thypet die Elle 10, 15 bis 20 M.,
schwarzen Körpercamlot die Elle 6, 7½, 8 bis 15 M.,
schwarzen glatten und gemusterten

Orleans die Elle 5, 6, 7½ bis 10 Ngr.,

so wie

wollene gewirkte Umschlagetücher

von 2½ Thlr. an
in verschiedenen Farben und großer Auswahl.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Echte Pariser Herrenhüte feinstcr
Qualität und sehr preiswürdig.

Die neuesten franz. Spazierstöcke

erhielt Franz Braun, Petersstraße Nr. 46.

Gute engl. Rasirmesser, Streichriemen, Rasur-
pinsel, Taschen- und Staubkämme.

Alle Sorten

Maler- u. Maurerfarben,

bestes französisches und deutsches Terpentinöl, weiße
und bunte Oelfarben in allen Nuancen, so wie Copal-,
Damar- und Bernsteinlack empfiehlt zur geneigten Abnahme
A. & H. Goedel, Zeitzer Straße Nr. 23.

Weissen Porzellan-Kitt

in Stangen à 2½ M. bei Gebr. Tecklenburg.

Guts- oder Haustausch.

Es wünscht Jemand mit seinem Weinbergsgrundstück, welches
mit einer ganz kleinen Dekomone verbunden und in dem reizenden
Elbhale zwischen Dresden und Meißen gelegen ist, auch ein herr-
schaftliches Wohnhaus mit 9 heizbaren Zimmern hat, auf ein Ritter-
gut oder Landgut in der Nähe von Leipzig oder auch auf ein Haus
in Leipzig selbst zu tauschen. Hierauf Reflectirende erhalten nähere
Auskunft hierüber oberer Pack Nr. 14, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein Landgut mit 14 Acker gutem
Boden mit 3—400 Thlr. Anzahlung. Das Nähere Hospital-
straße Nr. 1 in der Wirtschaft.

Zu verkaufen

siehen eine Auswahl schöner Möbeln, worunter ein Mahagoni-
Damen-Schreibsecretair (Meisterstück), Wasserlust Nr. 12.

Divans und Ottomane, desgl. Stühle sind stets vor-
räthig Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind wegen Wegzug verschiedene fast neue
Möbeln weiße Laube 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine neue Bettcommode Dresdner Straße
Nr. 21, 1 Treppe rechts.

empfiehlt die Weinhändlung von

Zu verkaufen ist eine brauchbare helle Commode Johannisgasse
Nr. 14 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz eine Ottomanen mit rothem Damastüberzug Brühl Nr. 75, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Goldrahmenspiegel, 1 Divan, 6 Stühle
und ein runder Tisch Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein guter Divan wegen Mangel an
Platz Ritterstraße Nr. 22 im Hofe hinten heraus 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Schenkenschrank (roth lackiert), 1 runder
Tisch, 1 Glasschrank, 1 Bureau von Kirschbaum, 1 Puffbret, bei
S. Sadlich, Brühl Nr. 61/479.

Zu verkaufen ist ein Gebett gebrauchter Federbetten Nicolai-
kirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage: Secretair,
Divan, runder Tisch, Stühle, Mahagoni-Chiffonniere, Divan von
Mahagoni, zweithüriger Kleiderschrank, Commode, Küchenschrank,
Sopha, Speisetafel, Nähtisch, Waschtisch.

Billig zu verkaufen sind eine große und zwei kleine Wan-
nen mit eisernen Reifen kleine Burggasse Nr. 6 parterre linker
Hand zweite Thüre.

Zu verkaufen sind 2 Waschwannen mit eisernen Reifen Leh-
manns Garten, 3. Haus parterre links.

Zu verkaufen ist eine große viereckige kupferne Waschpfanne,
welche 18 Wasserkannen fasst. Das Nähere ist zu erfahren kleine
Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe hoch.

1 Stück fette Ochsen stehen zum Verkauf
Rittergut Mühlbach bei Wurzen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zu billigem Preis
drei hohe Oleander Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Ausverkauf.

von Pfau- und Nussbäumen, hohen Acacien, Trauerweiden,
Schneeballen, Goldregen, blauem und weißem Hollunder, Stand-
rosen, Centifolien; gute Erde zum Umsetzen ist zu den billigsten
Preisen zu haben im Petersstadtgraben.

Hochstämmige und niedrige Äpfel- und Birn-
bäume, Pfirsichen-, Aprikosen-, süsse und saure
Kirschen-, so wie Pfauenbäume, sämtlich tragbare,
edle Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. E. Bachmann,
Saamenhandlung Petersstraße Nr. 38.

Buchsbaum ist zu verkaufen in Reichels Garten neben der
Loge bei Ed. Wehnert.

Buchsbaum ist billig zu verkaufen. Näheres bei W. E.
Ehhardt, Brühl Nr. 61/479.

Die Lichter- und Seifenhandlung

von August Leonhardt, Petersstraße Nr. 23,
empfiehlt beste Kern-Talgseife pr. Ctn 14 M., pr. W 44 M.; weiße
marmor. Talgseife pr. Ctn 13 M., pr. W 40 M.; graue Talgseife
pr. Ctn 12 M., pr. W 35 M.; Palmöl-Seife pr. Ctn 10 M., pr. W 30 M.;
Harz-Seife pr. Ctn 11 M., pr. W 30 M.; Liverpool-Seife pr. Ctn 8 M.,
pr. W 25 M.; leichte dito pr. Ctn 9 M., pr. W 28 M.; Stein-Seife
pr. Ctn 9 M., pr. W 30 M.; grüne Seife pr. Conne von 240 W pr. 16 M.,
pr. W 25 M.; Cocos-Nuss-Del-Soda-Seife, weiße pr. Ctn 13 M.,
pr. W 40 M.; dito rothe pr. Ctn 16 M., pr. W 60 M.; Stearin-Kerzen
pr. Pack 9 M.; Talglichter pr. Ctn 20 M., pr. W 55 M.

 Bayersche Talgseife, reine Kernseife, davon sind
mit mehreren Centner aus Vorschüßgeschäft verblieben, die
ich in einzelnen Riegeln billig verkaufe, für 1 M. davon 8 W. gebe.
Sie ist besonders schön, gehörig trocken und verbraucht sich sparsam.
F. Mettau in Hohmanns Hofe.

Frischen Maitrauf

Joh. Jacob Ruth,

Einkauf von almodischem meißner u. chines. Porzellan, werthvollen u. interessanten Alterthümern aller Art im Gathaus zur hohen Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Hierauf Reflectirende können mich früh bis 10 Uhr und Mittags bis 2 Uhr selbst sprechen. Schriftliche und mündliche Aufträge, welche außer dieser Zeit an den Hrn. Wirth daselbst gemacht werden, werden pünktlich an mich besorgt.
Ausenthalt nur noch 3 Tage.

Cocosseife, parfümierte, empfiehlt pfund- und viertelpfundweise, rothe à Pfund 56 Pf., weiße à Pfund 40 Pf., im Centner billiger, das Vereins-Comptoir Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

As Kinderungsmittel gegen **Brustkrankheiten**, als Schnupfen, Husten, Katarrh und **Schachtel** Heiserkeit, giebt es nichts Besonders, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Schachtel**

14 Ngr.

1 halbe Schachtel 7 Ngr.

1 ganze Schachtel 14 Ngr.

7 Ngr.

Samkeit rühmlichst bekannten

As

Ein Bursche von guter Erziehung sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Das Nähere im Steingutgewölbe Nicolaistraße 46.

Eine Badewanne wird zu mieten gesucht
von jetzt bis den 1. Mai von der Familie Pönigk, Johannisgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Kammer zum 1. April für 30—36 Thlr. jährlich. Adressen unter L. S. G. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird eine möblirte Stube mit Kammer zum 1. April für 30—36 Thlr. jährlich. Adressen unter L. S. G. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermietung eines Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör, zu Osten zu beziehen, Weststraße Nr. 1656.

Zu vermieten: zwei Gärtchen, Wassersalon; japanisches Häuschen in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist in Nr. 14 der Reichsstraße ein Verkaufsstöck im Hofe, geräumig und hell, für die Ostermesse 1852 und alle darauf folgenden Messen.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Drei sehr schöne Gewölbe im Hofe und der Klosterstraße sind zu nächster Messe oder auch jährlich zu vermieten Markt Nr. 11. Mendheim & Lion.

In Nr. 10 in Plagwitz bei Lindenau ist die obere Etage, bestehend aus mehreren Stuben, als Sommerlogis, für eine Familie passend, zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung für 2 Pferde mit gegeben werden. Ebendaselbst ist noch ein Logis für eine einzelne Person im Gartenpavillon zu vermieten.

Zu vermieten ist ab Johannis in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches, gut gehaltenes Familienlogis 2. Etage von 2 Zimmern nebst übrigem Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse 12.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 26 Thlr., zu Osten zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten während der Messe eine große freundliche Ekerstube und eine kleinere mit Alkoven Petersstr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches hübsches Zimmer nebst Schlafcabinet mit oder ohne Möbeln. Das Nähere hierüber Zeiger Straße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Petersstraße eine gut eingerichtete zweite Etage von 5 Stuben, heller Küche, Kammer und allem Zubehör. Näheres Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube nebst Schlaframmer mit Aussicht ins Freie Königstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube nebst Alkoven für 50 Thlr. Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube an ledige Herren Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundlich möblirte Stube mit Schlaframmer vorn heraus ist zu vermieten Thomasgässchen Nr. 5, 4 Treppen.

Dresdner Straße Nr. 29 ist ein freundlich möblirtes Garconlogis zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage links ist eine freundliche möblirte Stube nebst Schlafgemach mit schöner Aussicht zu vermieten.

Offen sind in einer gut möblirten Stube besonderer Umstände wegen zwei Schlafstellen an solide Herren. Das Nähere zu erfragen hohe Straße Nr. 9, 1. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Marienstraße Nr. 4, Schlegels Haus, 3 Treppen.

Tanzunterrichtsstunde. Heute Saloon Moritzstraße Nr. 2. 2. Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde. Sonnabend Schluss. G. Schorck.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

In Stötteritz täglich frisches Gebäck. C.

AUGUST WEISSENBORN. Theater-Platz

Feine
Döllnitzer Gose,
echt
Bair. Bier,
verschiedene Weine.



Kalte Speisen
in
reicher Auswahl,
Bouillon,
Beefsteaks etc.

LEIPZIG.

Theater-Zwischenacte: Buffet à la Bahnhof Riesa.

Feldschlösschen. Heute Montag von 6 Uhr an habe ich meine Speisekarte wie folgt arrangirt: Roastbeef, Schinken mit Puddingklößen, Wiener Eierkuchen, gefüllte Omelettes, verschiedene Salate und Compots; bairisch Bier von bekannter Güte. Um zahlreichen Besuch bittet K. Schulze.

Restauration zur gr. Feuerfugel. Ausgezeichnetes Nürnberger Bockbier, Auswahl warmer und kalter Speisen. C. A. Wien.

Mappika's Restauration, hohe Straße Nr. 4. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet d. O.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet G. Kalschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute den 29. ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein C. J. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Restauration von E. Dürr.

Heute musik.-declamat. Abendunterhaltung vom
Sänger Oberländer.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Montag **Schlachtfest.** **A. Denzer.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Franz Scharlach.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag **Schlachtfest.** **G. Höhne.**

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst, Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Geisslers Salon. Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

d. o.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Abend zu Dresdner Käsekäulchen ladet ergebenst ein **J. A. Lindner,** Kupfergässchen 3.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und Abends warme Plinsen bei
August Brauer, Nicolaistraße Nr. 50.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei
J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Wwe. Montag, Bornascher Bierkeller.

Heute früh Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Deutsche Gesellschaft. Versammlung 7 Uhr. — Mittheilungen.

Heute Singakademie Chorprobe zur Charsfreitags-Aufführung
im gewohnten Locale Abends 7 Uhr präcis.
Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 s). Morgen Dienstag: Hirsen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Budde, Kfm. v. Mannheim,	Hanisch, Kürschnermstr. v. Neusalza, St. Riesa.	Niegel, Kfm. v. Würzburg, und
Bischoff, Kfm. v. Aachen, und	v. Helmrich, Gutsbes. v. Berlin, und	Raumann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Bruning, Justizroth v. Elberfeld, Hotel de Baviere.	Höhn, Baumeister v. Gisenburg, Hotel de Pologne.	Steinmeß,
Beck, Part. v. Dresden, Stadt Riesa.	Jüngst, Kfm. v. Dresden, Kranich.	Sander, und
Blum, Ober-Inspr. v. Paris, großer Blumenberg.	Istroß, Fabr. v. Prag, Hotel de Pologne.	Schliemann, Studenten v. Erlangen, und
Blochmann, Director v. Berlin, Palmbaum.	Koch, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.	Solbrig, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Clarenbach, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg.	Kind, Stud. v. Erlangen, Stadt Hamburg.	Schrei, Kfm. v. Damm, Palmbaum.
Cornelius, Kfm. v. Frankfurt a.M., Stadt Gotha.	Kühlenburg, Fräul. v. Dardesheim, St. Breslau.	Schmidt, und
Duderstadt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Keil, Färber v. Mösbach, blaues Ros.	Schüler, Def. v. Schweinfurt, Stadt Breslau.
Delavigne, Negociant v. Lyon, Hotel de Russie.	Kolpe, Gutsbesitzer v. Pölzig, halber Mond.	Schlegel, Def. v. Gotha, und
Danzer, Arzt v. Marienbad, Kranich.	Kellner, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Sachse, Part. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Friedrich, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.	Kange, Colorist v. Gisenburg, und	Schneider, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Fuhlsroth, Kfm. v. Nördelheim, Kranich.	Kange, Kfm. v. Gassel, Hotel de Pologne.	Schindler, Kfm. v. Grimma, und
Fabian, Weber v. Ebersbach, Stadt Breslau.	Lug, Dekonom v. Schweinfurt, und	v. Salzth, Landrat v. Bamberg, Stadt Gotha.
Frischmuth, Commissar v. Gotha, Hotel de Pologne.	v. Löwenstein, Beamter v. Halle, St. Breslau.	Turezkywitz, Regisseur v. Warschau, gr. Blumenb.
Funk, Kfm. v. Neustadtel, weißer Schwan.	Mönius, Frau v. Adelsdorf, und	Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Gründe, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Russie.	Müller, Schauspieler v. Bosen, Stadt Breslau.	v. Turn u. Taxis, Prinz, v. Regensburg, S. de Val.
Großel, Fleischermstr. v. Hallbach, und	Mosenthin, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.	Uslaub, Tischlermstr. v. Blauen, Stadt Wien.
Gerskenberg, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.	Maret, Student v. Lübeck, Palmbaum.	Unger, Apoth. v. Oberwiesenthal, St. Hamburg.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.	Mappes, Kfm. v. Mainz, und	Völler, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.
Hübner, Def. v. Wartenberg, Stadt Hamburg.	Marbach, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.	Walmer, Kfm. v. London, Palmbaum.
v. Hornoff, Gutsbes. v. Magdeburg, Hot. de Russie.	Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Wolf, Stud. v. Erlangen, Stadt Hamburg.
Heisinger, Def. v. Schweinfurt,	Megner, Fabr. v. Nancy, halber Mond.	Weber, Kfm. v. Görlingen, goldner Hahn.
Hanke, Sänger v. Breslau,	Niemer, Stud. v. Erlangen, Stadt Hamburg.	Wittlich, Kfm. v. Schleibach, Hotel de Baviere.
Hümer, Part. v. Lohndorf, und	Niven, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.	v. Woltersdorf, Oberstleutn. v. Dresden, und
Huber, Part. v. Wien, Stadt Breslau.	Nettelhorst, Kfm. v. Zittau, Kranich.	Werner, Def. v. Warschau, Hotel de Pologne.
Höllmann, Kfm. v. Kolmarstein, Kranich.	Poforny, Part. v. Bresburg, goldner Hahn.	Wachsmann, Kfm. v. Siemianowiz, Kranich.
Holberg, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Pretschew, Def. v. Marbach, und	Zunz, Kfm. v. Teplic, Stadt Hamburg.
	Poschel, Kfm. v. Kuttengberg, Stadt Breslau.	Ischnock, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. C. J. Haynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Polz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 48.

SLUB
wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520329/8>